

Ist unser Bildungssystem jungenfeindlich?

Beitrag von „McGonagall“ vom 18. September 2024 23:22

Ich habe diese Diskussion in den letzten Tagen immer mal gespannt verfolgt. Ich glaube, dass wir in der Frage, wie man mit Gleichberechtigung bei unterschiedlichen Geschlechtern umgehen sollten, noch in der Findungsphase sind. Was für eine rasante Entwicklung eigentlich, wenn man bedenkt, wie jahrhundertelang Rollenerwartungen formuliert wurden!

Ich glaube auch, dass ein großer Unterschied in den Köpfen vorwiegend (aber nicht nur) unterschiedlicher Altersgruppen herrscht; jede Generation wird eben unterschiedlich sozialisiert, auch jede Kultur. Und wie ist es eigentlich mit der über Jahrtausende geprägten Sozialisation? Jäger und Sammler und so?

Vielleicht müssen wir ein gutes Mittelmaß dessen, was gesellschaftlich akzeptabel, biologisch möglich, sozial verträglich ist, erst finden. Jungen dürfen doch rosa toll finden; ich kenne übrigens viele Jungen, die inzwischen selbstverständlich rosa als Lieblingsfarbe benennen. Ich kenne auch eine Schule, an der die Mädchen sehr erfolgreich im Fußball sind. Andererseits, wenn es um biologische Fakten geht, lassen sich viele Dinge einfach nicht durch Sozialisation oder gesellschaftlichen Konsens „gleichberechtigten“. Männer sind meistens größer und kräftiger in ihrer körperlichen Statur. Frauen leben statistisch betrachtet länger. Nur so als Beispiel - es gibt doch so viele statistische Fakten, die sich nicht durch Sozialisation erklären lassen, oder?

Im Laufe der nächsten Generationen wird sich bestimmt vieles noch angleichen, was gesellschaftliche Akzeptanz usw betrifft, aber noch sind wir da nicht; und in einigen Bereichen ist einfach durch das biologische Geschlecht ein gewisser „Rahmen der Möglichkeiten“ vorgegeben, an dem auch gesellschaftliche Entwicklungen nichts verändern werden.

Und bei allem theoretischen Wollen - ich erlebe einfach, dass Jungen und Mädchen ihre Kräfte unterschiedlich messen, dass sie unterschiedlich an Probleme herangehen usw - und unabhängig davon, ob das eine Frage der Sozialisation ist oder nicht, für uns ist es zumindest mal der Alltag, mit dem wir umgehen müssen. Und ja: Lehrerinnen gehen damit anders um als Lehrer. Und deshalb macht es in meinen Augen eben doch einen Unterschied, ob eine Grundschule überwiegend von Lehrerinnen geprägt ist oder von Lehrern...